

Paola, Capri-Fischer

Wenn bei Capri die rote Sonne im Meer versinkt
und vom Himmel die gold'ne Sichel des Mondes blinkt,
zieh'n die Fischer mit ihren Botten aufs Meer hinaus,
und sie legen im weiten Bogen die Netze aus.
Nur die Sterne, sie zeigen ihnen am Firmament
ihren Weg mit den Bildern, die jeder Fischer kennt
und von Boot zu Boot das alte Lied erklingt,
hr' von fern, wie es singt:

Bella, bella, bella Marie, wart' auf ihn,
er kommt zurck morgen frh,
bella, bella, bella Marie,
vergi ihn nie.

Und im Mondenschein,
drauen auf dem Meer,
ziehen sie vorbei in jeder Nacht,
bis dann der Morgen erwacht.
Wie in alter Zeit,
singen sie auch heut',
klingen ihre Weisen drauen in der Einsamkeit.

Wenn bei Capri die rote Sonne im Meer versinkt ...

Bella, bella, bella Marie, wart auf ihn, ...

Bella Mariiee,
vergi ihn nie.